



\*\*\*\*\*

## **Wir gegen Mobbing!**

### **Theaterpädagogischer Workshop für ein konfliktfreieres Miteinander**

Auch wir werden an unserer Schule immer wieder mit den Themen Ausgrenzung und Mobbing in den Klassenzimmern und in Sozialen Netzwerken konfrontiert. Präventionsarbeit ist weiterhin ein wichtiger Bestandteil bei der Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages. Deshalb stehen wir, das Lehrerkollegium und die Schulsozialarbeiterin (IB), den Kindern und Jugendlichen im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite, um in der Schule Raum für ein friedliches und konfliktarmes Miteinander zu schaffen. In verschiedenen Veranstaltungen klären wir über die Thematik auf, machen Gesprächsangebote - Wie entsteht Mobbing? Wer ist beteiligt? Wer kann was tun um zu helfen? In Einzel- oder Gruppengesprächen versuchen wir, Betroffenen und/ oder Beteiligten Hilfestellungen zu geben, diese Situationen zu beenden. Unser Focus liegt in besonderem Maße auf der Förderung sozialer Kompetenzen, um einen respektvollen Umgang miteinander, eine angemessene Gesprächsführung oder einen gewaltfreien Umgang mit Konflikten zu ermöglichen.

Auch in diesem Schuljahr haben wir unseren neu zusammengesetzten 7. Klassen die Möglichkeit gegeben, sich aktiv mit den Themen Ausgrenzung und Mobbing auseinanderzusetzen und teambildende Maßnahmen für ein gutes Klassenklima gemeinsam zu erleben.

Der theaterpädagogische Workshop „Wir gegen Mobbing“ beschäftigt sich mit den zuvor gestellten Fragen. Gemeinsam wurden die verschiedenen Aspekte besprochen und Lösungsstrategien entwickelt. Übungen und Rollenspiele waren dabei sehr hilfreich, lockerten die Projektstunden auf und erlaubten den Mädchen und Jungen eine aktive Mitarbeit. „Wer hat das Huhn?“ oder „Der heiße Draht“ sorgten für Abwechslung und fördern den Klassenzusammenhalt.





\*\*\*\*\*

Auch in diesem Jahr hatten wir Unterstützung von Julia von Thoen vom Schauspielkollektiv Lüneburg.

Im vergangenen Jahr wurden die Projektstage von den Teilnehmenden positiv bewertet und mit „Daumen hoch“ für die kommenden 7. Klassen empfohlen.



In diesem Jahr ist es allerdings nicht allen Schüler\*innen gelungen, sich auf die Thematik und die unterschiedlichen Übungen einzulassen, sodass dadurch teilweise auch nicht so intensiv gearbeitet werden konnte.



Im Schulalltag ist es wichtig, dass sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Schwierigkeiten und Problematiken gesehen und ernst genommen fühlen. Wir Pädagogen wollen auch weiterhin gemeinsam mit den Schüler\*innen und den Eltern an einem guten Schulklima arbeiten.

Finanziert wurden die erforderlichen Projektmittel durch das Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“

im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie“ Boizenburg/ Elbe – Lübtheen.

Projekt am 16.08.2019

(Simone Siebrecht)